

Für die Fanfeier vorm Fernseher

VON STEFAN KUNZE, 08.06.08, 17:01h

An diesem EM-Song kommt derzeit keiner vorbei: Das Lied von Ex-Big-Brother-Containerbewohner Jürgen und Libero 5, das derzeit aus zahllosen Autos dröhnt, kommt vom Carlton Musikvertrieb in Bensberg.



Jürgen und Libero 5 haben zur EM eine neue CD veröffentlicht.

BERGISCH GLADBACH - Montag früh klingelt der Wecker in aller Herrgottsfrühe. Der Kopf ist noch schwer und brummt - der gestrige Abend war zu lang, das Fußballtrikot vom Vorabend liegt zusammengeknüllt in der Ecke. „Wer legt denn auch ein Deutschlandspiel auf den Sonntagabend, wenn am Montag alle wieder arbeiten müssen?“ Nach weiteren fünf Minuten im Bett schleppt sich der angeschlagene Fußballfan in Richtung Badezimmer. Und da ist sie wieder, diese Melodie im Kopf: „Deutschland ist der geilste Club der Welt, Tschalalalalalalala“, die sofort zum Hüpfen einlädt. Es ist der neue Song von Jürgen und Libero 5 zur Fußball-Europameisterschaft. Jürgen, Ex-Big-Brother-Containerbewohner, und sein Kumpel Libero 5 haben es mit dem Song auf die Fanfeiern vorm Fernseher und die Siegesfeiern abgesehen.

Der Inhalt des Textes: Deutschland ist der geilste Club, den man nicht lebend verlassen möchte. Nicht exklusiv, sondern für Jedermann. Somit ist der Inhalt des Textes hinreichend zusammengefasst. Garniert wird das Ganze durch die eingängige Zwischenzeile „Tschalalalalalalala.“

Tagsüber würde sich den Song wohl niemand freiwillig anhören - sobald der Tag sich dem Ende zuneigt und der Anstoß des ersten Fußballspiels in greifbare Nähe rückt, wird der Song zum Hit. Das Praktische: Nach einmal Hören kann man ihn auswendig mitsingen.

Gehört wird die CD von Fans im ganzen Land - vertrieben wird sie aus dem Bergischen Land, vom Carlton Musikvertrieb mit Sitz in Bensberg. Von dort kommen auch schon der „Schunkel Song“ von Jürgen und andere Werke. Als Zusatz gibt's natürlich noch ein Extralied: den „Lu-Lu-Lukas-Song“ aus dem Jahr der WM.

Für die EM ist das aktuelle Werk ein echter Hit, der aus den Autos dröhnt - und danach hoffentlich auf Nimmerwiedersehen im Handschuhfach verschwindet. Und Jürgen wird dann wohl wieder zu 9Live gehen und „Quizsendungen“ moderieren.